

Am Wochenende vom 05. / 06. Juni fanden die Rennläufe 5 und 6 der Formel Renault 2000 in Spa statt. Für das Advance Racing Team sowie für unseren Fahrer Philipp Witzany war es wie auf dem Nürburgring der erste Aufenthalt auf der Belgischen Formel 1 Rennstrecke.

## Viele Probleme und doch ein Happy-End

Spa Francorchamps, eine Strecke die nicht nur bei jungen Fahrern Kribbeln im Bauch auslöst. Für Advance Racing mit dem Nachwuchsfahrer Philipp Witzany aus Rufi war das eine Expedition ins Ungewisse und die ersten Trainings bestätigten den Ruf. Gefragt ist in erster Linie Mut auf 7 Km mit beträchtlichen Höhenunterschieden, Kompressionen und nicht einsehbaren Kurven. Das Programm war eng: 3 Trainings-Sessions à 30 Minuten mussten reichen bis zum Qualifying. Aufgrund des dichten Programms in Spa gab es für die Rennläufe 5 und 6 nur ein Zeittraining. Die schnellste Trainingsrunde zählte für das erste und die zweitschnellste für das zweite.

Überraschenderweise konnte Witzany mit dem 15. Rang das beste Saisonergebnis im Training, deutlich näher bei den Schnellsten erzielen. Erstmals klappte es mit neuen Reifen bessere Rundenzeiten herauszufahren. Eine abgebrochene Schraube am Heckflügel, zwei Runden vor Schluss, hinderten Philipp eine noch bessere Runde zu fahren. Allerdings braucht Philipp noch mehr Runden als die Konkurrenz um die Reifen auszunutzen und so konnten wir einen neuen Satz für ein Rennen aufsparen. Seine zweitschnellste Qualirunde reichte für den 17. Startplatz für das zweite Rennen.

Wie fast immer spielt das Wetter in Spa eine entscheidende Rolle für die Renntaktik. Für das zweite Rennen waren wechselnde Bedingungen angesagt und deshalb gingen wir mit neuen Reifen ins erste Rennen. Starplatz 15, neue Reifen, die Voraussetzungen konnten nicht besser sein für den ersten Top Ten Platz in dieser Saison. Die Euphorie hielt aber nicht lange an, schon beim Start kam Philipp nicht weg und beendete die erste Runde als letzter vom Feld und nach ein paar Runden kam für Philipp sogar das Aus, Abflug nach der Aux Rouge Kurve. Im nachhinein stellten wir fest, eine etwas zu heisse Kupplung und ein zu geringes Kupplungsspiel hinderten Philipp am Start weg zu kommen und der Abflug war auf ein Aufhängungsteil, das sich in der Aux Rouge verbogen hatte, zurück zu führen.

Im zweiten Rennen musste es besser laufen, sogar das Wetter spielte mit. Am Start kam Philipp gut weg. Nach der ersten Runde lag er auf Platz 16, allerdings in einer hart umkämpften Gruppe. Acht Fahrer kämpften um eine bessere Position. Nach 5 Runden behauptete sich Philipp bei allen acht Fahrern und machte sich auf die Verfolgung der vor ihm liegenden Konkurrenten. Die Distanz war zu diesem Zeitpunkt aber schon ziemlich gross, mit guten und konstanten Rundenzeiten holte er auf den 12. Platzierten auf und konnte diesen auch gleich überholen.

**Advance Racing dankt den Sponsoren  
LISTA Office LO und Kern Investment Consulting Management Ltd  
für die Saison 2009.**

Für mehr reichte es nicht mehr, die anderen waren zu weit weg. Trotzdem ist dieses Rennen eine Bestätigung für das gute Resultat vom Nürburgring. Ein Top Ten Platz ist mit solchen Leistungen realistisch, denn mit diesen Rundenzeiten könnte man sogar um Platz 6 oder 7 mitfahren. Wir sind also gespannt auf das nächste Rennen. Bis dahin wird nochmals getestet und an einer noch besseren Reifenverwendung gearbeitet.



Philipp vor dem Start ins Zeittraining



Philipp vor dem Start zum ersten Rennlauf.  
So weit vorne waren wir in dieser Saison noch nie.



Die Mutprobe von Spa, die Aux Rouge, eine Vollgas-  
kurve mit hohen Fliehkräften und eine beachtliche  
Steigung.

Das nächste Rennen findet am 18. und 19. Juli in Le Mans statt und für Philipp scheint ist das Ziel mit einer Platzierung unter den ersten zehn nach Spa sehr realistisch zu sein.

**Advance Racing dankt den Sponsoren  
LISTA Office und Kern Investment Consulting Management Ltd  
für die Saison 2009.**